

hemigraphischen Anstalten gerade in dieser wirtschaftlich so schweren Zeit. Ich würde es für weit vernünftiger und für die graphischen Anstalten selbst vorteilhafter halten, durch technische Verbesserungen, Einsparungen und größte Ausnutzung des Betriebs die eigene Produktion zu verbilligen und dabei doch technisch auf solcher Höhe zu halten, daß jeder auf Qualität bedachte Verleger gern auf die Auslandslieferungen verzichtet und der gänzlich verlorengegangene Auslandmarkt durch die Güte der Arbeit der heimischen Industrie zurückgewonnen werden kann.

Als ich vor längeren Jahren mit dem Leiter einer großen hemigraphischen Anstalt über die wechselnde Rabattgewährung für Druckplatten sprach, erklärte er mir: »Um unsere gesamten Unkosten zu decken, brauchen wir einen Jahresumsatz von 300 000 Mark. An allem, was darüber hinausgeht, verdienen wir doppelt. Also kann es sich für uns nur darum handeln, den Umsatz möglichst zu steigern, jede Arbeitskraft und jeden Apparat wirklich auszunutzen, und dazu hilft mir auch ein Auftrag, an dem ich einmal etwas weniger verdiene«. Das war vor dem Kriege, und die Arbeitsverhältnisse haben sich inzwischen sehr geändert. Aber steckt in dieser praktischen Erkenntnis nicht eine Geschäftsflugheit, die auch heute noch gelten sollte? Wer wirtschaftlich zu denken gelernt hat, weiß, daß dem Rückgang des Umsatzes automatisch die Erhöhung der Unkosten folgt, und daß es ein Unding ist, nur durch höhere Preise die durch mangelhafte Ausnutzung der Betriebskräfte entstandene Verteuerung der Produktion ausgleichen zu wollen, ohne zu beachten, daß hiendurch der billiger arbeitenden Konkurrenz erst recht in den Sattel geholfen wird. Wenn diese für viele Verleger einfach untragbaren Stückpreis-Listen wieder verschwinden und die alten Tarifpreise bei tadelloser Arbeit resolut herabgesetzt würden, könnte jeder Verleger, der heute ängstlich mit jedem Quadratcentimeter und jedem Pfennig rechnen muß, wieder sorgloser und reichlicher bestellen. Und sollte damit nicht auch vielen hemigraphischen Anstalten geholfen sein?

München. Verlagsdirektor Ludwig Deubner.

## Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75, zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1928, Nr. 128.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. Nr. 22 v. 1. Juni 1928. Wien. Aus dem Inhalt: Kommerzialrat Wilhelm Müller's Bestattung.

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Medizinische Novitäten. Internationale Rundschau über alle Erscheinungen der mediz. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 37. Jahrg., Nr. 6. — Polytechnische Bibliothek. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Physik, Mathematik, Astronomie, Mechanik, Chemie, Technik usw. Mit Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 56. Jahrgang, Nr. 6.

Norsk Bogfortegnelse for 1921—1925. Utgitt av Universitetsbiblioteket. Hefte 1 A—Innstilling. Oslo 1927. Kommissionsverlag H. Aschehoug & Co. 192 S. Kr. 40.—

»Die Bücherpost«. Monatlicher Anzeiger von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels aus allen Gebieten des Wissens und der Schönen Literatur. 10. Jahrg. Mai 1928. Frankfurt a. M.: H. Dilcher. 16 S. 8° Mit Schlüssel zur Ermittlung der Verleger.

Der Bücherwurm. Monatschrift für Bücherfreunde. 13. Jahrgang, Heft 8. 1927/28. München: Einhorn-Verlag. Aus dem Inhalt: E. Wandrey: Ein dichterisches Testament (G. Hauptmanns Eulenspiegel). — Das Urbild des Lederstrumps.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 49. Jg., Nr. 22/23. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Drahn: Ausstellungsbriege von der »Pressa« in Köln. III—V. — Keine Umsatzsteuer mehr!

Der Buchhandelsangestellte. 7. Jahrg., Nr. 5. Leipzig. Aus dem Inhalt: R. Frieze: Die deutsche Buchhändler-Lehranstalt, zum 75jähr. Bestehen. — Die Pressa am Ziel. — E. Scheiler: Die Rentabilität in der Betriebswirtschaft.

Der Buchhändler. 9. Jahrg., Nr. 15. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Verhandlungsschrift über die 6. Hauptversammlung des Verbandes der Deutschen Buchhändler in der Tischhofl. Neupubl.

Le Droit d'Auteur. 41e année, No. 5 du 15 mai 1928. Berne, Bureau international de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Partie officielle. Union internationale: Finlande. Adhésion, sous une réserve, à la Convention de Berne révisée, du 13 novembre 1908 et au Protocole additionnel. — Convention intéressant un des pays de l'Union: Allemagne/Serbie-Croatie-Slovénie. Traité de commerce du 6 déc. 1927 disposition concernant le droit d'auteur. — Grande-Bretagne — Lettonie. Traité de commerce du 22 juin 1923, dispositions concernant la propriété littéraire. — Partie non officielle. La législation des divers pays du monde et les traités en matière de propriété littéraire.

Edart. Blätter für evangelische Geisteskultur. 4. Jahr, Heft 5. Berlin: Edart-Verlag. Aus dem Inhalt: F. Beta: Kreuz und Rosenkrenz (Türmer und Edart). — R. Jakober: Anna Schiebers Gedichte.

Literarischer Handweiser. Kritische Monatschrift. 64. Jahrg., 1927/28, 9. Heft, Juni 1928. Freiburg i. Br.: Herder & Co., G. m. b. H. Aus dem Inhalt: S. Bachmann: Neue Lyrik III. Das moderne religiöse Gedicht. — S. Plag: Bücher über französische Art und Kunst. — J. Sprengler: Max Mell.

Der Hausbücherbote. 6. Jahrg., Heft 6. Hamburg: Bücherhorn, Deutsches Buchhaus G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Das Buch für die Reise. — Der Tourist. — Besuch bei Kolbenheyer.

Typographische Jahrbücher. [Verbunden mit den Mitteilungen für photomechanische Reproduktionstechnik.] 49. Jg., Heft 5, 1928. Leipzig: Julius Mäser. Aus dem Inhalt: Graphische Hilfsmaschinen. — Die elementare Betrachtungsweise und ihre Gefahr (für die Buchdruckerkunst).

Jugendchriften = Warte. 33. Jahrg., Nr. 6. Hamburg 13: Wilhelm Senger. Aus dem Inhalt: J. Barfaut: Praktische Arbeit mit Einzelschriften. — W. Rennerich: Die billigen Sammlungen.

Jungbuchhändler-Rundbrief. 9. Heft. Mai 1928. Vertrieb durch Peter Buchgraber, Bühl (Baden). Auslieferung in Leipzig bei F. Volkmar. 64 S. Preis M. 1.80. Aus dem Inhalt: S. Bött u. G. Schönfelder: Rück- und Ausblicke. — E. Fuege: Bildungsfrage u. Problem der sozialen Wirkung. — F. Bran: Die Ausstattung der Bücher.

Der Kunsthandel. 20. Jahrg., Nr. 11. Lübeck. Aus dem Inhalt: H. Huber: Dürertage in Nürnberg. — Dr. Köder: Wie habe ich mich zu verhalten gegenüber unbestellten Waren?

Die Literatur. 30. Jahrg., Heft 9. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: A. S. Rausch: St. George, der Revolutionär. — M. Rodenbach: »Katholische« Literatur. — F. J. Böhm: Verm. Stehr.

Die schöne Literatur. 29. Jahrg., Nr. 6. Leipzig: Eduard Avenarius. [Beilage »Die Jahresernte.«] Aus dem Inhalt: F. Rostokly: Hans Carossa. — F. Edardt: Die Auflagen der Werke von E. F. Meyer. — Neue Bücher.

Meiner, Felix, Leipzig: Verzeichnisse: Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Philosophie. Nr. 5. 22 S. u. Bestellzettel. qu-16°

Meulenhoff & Co., Amsterdam: Goede Boeken: Algemeene Maandelijksche Bibliographie. 33e Jaargang, No. 4, 5. Je 8 S.

Mitteilungen aus den Gebieten der Naturwissenschaften und der Technik. Hrsg. von Ferdinand Enke, Stuttgart; S. Hirzel, Leipzig; Theodor Steinkopff, Dresden; Friedr. Vieweg & Sohn, Akt.-Ges., Braunschweig. 15. Heft. 24 S. Lex-8°

Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes. 27. Jahrg., Nr. 6. Leipzig. Aus dem Inhalt: Sondernummer Dresden. — D. Krüger: Kurze Geschichte des A. D. B.-V. — Fr. Chr. Perthes und die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt.

Monatliche Mitteilungen des Buchhandlungsgehilfen-Vereins zu Leipzig, Platosstr. 1a. 33. Jahrgang, Nr. 6/7.

Münchener Mitteilungen für künstlerische und geistige Interessen. Mit einem Wochenkalender der kulturellen Veranstaltungen. 1928, Nr. 22. München, Akademiestr. 11: Verlag der Münchener Mitteilungen. Aus dem Inhalt: F. Seidl: Schädliche Niedergangs-Debatte? (Zur Erwiderung Schopen.)

Mohr, J. C. B., (Paul Siebeck) u. H. Laupp'sche Buchhandlung, Tübingen: Neuigkeiten. No. 1, 26. Mai 1928. 16 S.